



emmaus
Emmausgemeinschaft St. Pölten

Öffentlichkeitsarbeit – Herzogenburger Straße 48-50 – 3100 St. Pölten

Weihnachten bei Emmaus

Die Weihnachtszeit ist natürlich auch in den EMMAUS-Einrichtungen, eine besondere Zeit. Obwohl es - wie in allen sozialen Bereichen - eine sehr schwierige Zeit für unsere Gäste ist. Vielen wird in diesen Tagen bewusst, wie sehr ihre Wünsche und Vorstellungen vom Leben mit der Wirklichkeit auseinanderklaffen. Der Heilige Abend wird von den MitarbeiterInnen der verschiedenen Wohnheime ganz individuell gestaltet.

Das **Emmaus-Frauenwohnheim** wurde heuer generalsaniert und um Tageszentrum und Notschlafstelle erweitert. Es ist dadurch das erste Weihnachtsfest, das in den Räumlichkeiten des Tageszentrums stattfindet. Dort treffen sich jene Gäste, die auch während der Feiertage im Wohnheim verweilen (einige verbringen Weihnachten außerhalb von Emmaus) - sowie die Gäste des Tageszentrums und der Notschlafstelle.

Menschen die sich einsam fühlen oder ganz einfach mit unseren Gästen den Weihnachtsabend verbringen wollen, sind im Frauenwohnheim (nur Frauen) und im Wohnheim Kalvarienberg (Männer und Frauen) herzlich willkommen!

Das **Frauen-Tageszentrum** ist am **24. Dezember** wie immer von **11 - 19 Uhr** geöffnet. Jede Frau(!) – auch von außerhalb der Emmaus-Einrichtungen - ist herzlich willkommen! Ab ca. 16.30 Uhr gibt es Essen – zur Feier des Tages Backhendl mit Salat, Vor- und Nachspeise.

Nach dem Essen wird das Weihnachtsevangelium gelesen und gesungen. Sind alle Kerzen am Christbaum entzündet, findet die Bescherung statt.

Von der Wohnheimleitung bekommen die Frauen eine kleine Überraschung. Aber noch weitere Päckchen liegen bereit. Alle Jahre wieder bekommen wir dankenswerterweise von der Kath. Frauenbewegung liebevoll gefüllte, hübsch verpackte Geschenke (mit Kosmetikartikeln, Zigaretten, Schokolade etc..)

Im **Wohnheim Kalvarienberg** beginnt die Feier am Heiligen Abend um **15 Uhr im Tageszentrum** mit einem Konzert von Karl Prieler & Band unter dem Motto „Irish Christmas“. Um Ab 16.30 Uhr werden die Kerzen am Baum angezündet. Für Wohnheim-Bewohner und Stammgäste der Notschlafstelle und des Tageszentrums gibt es auch ein kleines Geschenk und anschließend ein etwas festlicheres Abendessen.

Für **obdachlose Jugendliche**, die am Heiligen Abend nicht wissen wohin, stehen die Tore der **Emmaus Jugendnotschlafstelle JUMP!** in der Austinstraße 46, 3107 Viehofen offen – wie jeden Tag von **19.00 bis 9.00 Uhr**.



Kontakt: **Jutta Strobl**
+43 (0)676/ 88 0 44-636
+43 (0)676/ 88 0 44-801
jutta.strobl@emmaus.at



emmaus
Emmausgemeinschaft St. Pölten

Öffentlichkeitsarbeit – Herzogenburger Straße 48-50 – 3100 St. Pölten

Im **Wohnheim Viehofen**, das ein Männerwohnheim, eine Wohngruppe für minderjährige Flüchtlinge und eine Frauenwohngruppe beherbergt, geht es am 24. Dezember ab 14 Uhr los: Gäste und MitarbeiterInnen – oft auch jene, die frei haben - schauen mit ihren Kindern auf einen Kaffee vorbei und tauschen Engerl-Bengerl Geschenke aus.

Am Abend kocht im Wohnheim Viehofen ein Mitarbeiter zusammen mit einem Gast. Nach dem Essen erhält jeder Gast ein Geschenk, das der jeweilige Bezugsbetreuer besorgt hat. Danach gibt es, wie in einer Familie, ein gemütliches Beisammensein.

Im **Wohnheim Herzogenburger Straße** mischen sich bei der Weihnachtsfeier am 24. Dezember ab und zu auch ehemalige Gäste unter die Bewohner. Emmaus-Geschäftsführer Karl Rottenschlager feiert hier im Wohnheim mit. „Für viele ist es natürlich bedrückend, aber Emmaus ist für sie wie eine Ersatzfamilie“, sagt er, und kann sich noch gut erinnern, als er einmal am 24. Dezember in der St. Pöltner Innenstadt einer Frau ein frohes Weihnachtsfest gewünscht hat: „Sie hat mir daraufhin erzählt, wie einsam sie ist. – Niemand soll am Hl. Abend allein sein müssen“, so Rottenschlager, der nach der Feier im „**Emmaus-Mutterhaus**“ am Weihnachtsabend auch die anderen Wohnheime besuchen möchte.

In der Herzogenburger Straße werden bei einer kleinen Feier die Geschenke verteilt. Wir freuen uns besonders, dass heuer MMag. Veronika Schwed mit elf Klassen der HLW Horn Weihnachtspackerl für die Gäste vorbereitet hat. Bei einer berührenden Weihnachtsfeier überreichten die SchülerInnen die Geschenke an Bewohner und Mitarbeiter der Herzogenburger Straße.

Das Festmahl (traditionell gibt es hier immer ein kleines Buffet mit kalten Schmankerl) wird von einigen Gästen vorbereitet.

MedienvertreterInnen wollen wir höflich darum bitten, aus Respekt gegenüber unseren Gästen, bei den Weihnachtsfeiern nicht zu fotografieren. Sollten Sie weitere Informationen über „Weihnachten bei Emmaus“ benötigen oder eine Recherche vor Ort bevorzugen, wenden Sie sich bitte an den Bereichsleiter der Grundversorgung, DSA Walter Steindl (Tel. 0676/88044-590, walter.steindl@emmaus.at).



Kontakt: Jutta Strobl
+43 (0)676/ 88 0 44-636
+43 (0)676/ 88 0 44-801
jutta.strobl@emmaus.at



emmaus
Emmausgemeinschaft St. Pölten

Öffentlichkeitsarbeit – Herzogenburger Straße 48-50 – 3100 St. Pölten

Weihnachten – eine schwere Zeit für unsere Gäste

Sepp, Emmaus-Wohnheim-Gast:

„Was ich von Weihnachten bei Emmaus erwarte? Ich kann da eigentlich im Prinzip nichts sagen. Ich lass das jetzt auf mich zukommen einmal. Es war mir schon einmal mehr wert, sagen wir einmal so. - Für das was es früher einmal war. Das kann sich beizeiten wieder einmal ändern. Bis jetzt war das bei mir kein Feiern. Ich habe mich vor den Fernseher hingelegt und war froh, wenn es vorüber war.

Michaela Dorn, Sozialarbeiterin bei Emmaus

„In der Zeit vor Weihnachten merkt man einfach, was Weihnachten mit den Menschen macht - vor allem im Bereich Familie - also wo Konflikte in der Familie einfach wieder ganz aktuell werden - wo die Einsamkeit wieder stärker in den Mittelpunkt tritt: Vergebene Chancen, beziehungsweise all jene Erlebnisse die unsere Gäste nicht erlebt haben, oder auch nicht erleben haben dürfen - vom Schönen her betrachtet - es macht eigentlich mit jedem was - ob das jetzt die Beratungsstelle ist, oder direkt im Haus unsere Wohnheimgäste.

Gerade Weihnachten lässt niemanden einfach nur kalt. Die Menschen reagieren halt unterschiedlich. Die einen versuchen es zu ignorieren, versuchen dem Ganzen auszuweichen und sich selbst zu schützen, die anderen gehen offener darauf zu - aber es beschäftigt jeden.

Was macht es mit mir? Ich erleb´ es einfach als sehr intensive Zeit, es ist wahrscheinlich die intensivste Betreuungszeit überhaupt vom ganzen Jahr. Man muss gut auf den Energiehaushalt schauen, einfach um selbst auch dieses Weihnachten halbwegs entspannt erleben zu können. Es sind aber auch sehr viele schöne Momente, weil man das Gefühl hat, man kann ihnen ein Stück von dem, was sie nicht erleben haben dürfen, zurückgeben. Und genauso kommt das dann auch an. In der Beratung und in der Betreuung hat man dann auch wieder ein gutes Gefühl, wenn man merkt, man hat ein bisschen etwas an der Sicht verändern können, ein bisschen diese Angst vor Weihnachten nehmen können. Man erlebt Weihnachten dadurch viel bewusster. Man ist viel, viel dankbarer für alles, was man erleben darf und man entfernt sich vom Konsumwahn, der ja sonst sehr rasch ausufert. Man besinnt sich auf die etwas wichtigeren Dinge, wird zurückgeführt, das passt schon so.

Peter, kam über die Jugendnotschlafstelle JUMP! zu Emmaus, war eine Zeit lang im Wohnheim untergebracht, brachte eine Therapie hinter sich und lebt nun in der eigenen Wohnung. Immer wieder ist er noch im Saftbeisl in der Herzogenburger Straße zu Besuch: „Ich habe Weihnachten voriges Jahr ruhig und schön erlebt. So viel Gesellschaft habe ich noch nie gehabt zu Weihnachten. Es war sinnlich. Ohne Emmaus wäre ich auf der Straße gestanden, so wie vor zwei Jahren. Heuer feiere ich in meiner Wohnung, bei den Eltern, bei den Großeltern und mit Freunden.



Kontakt: Mag. Bernhard Herzberger
+43 (0)676/ 88 0 44-630
+43 (0)676/ 88 0 44-801
bernhard.herzberger@emmaus.at



emmaus
Emmausgemeinschaft St. Pölten

Öffentlichkeitsarbeit – Herzogenburger Straße 48-50 – 3100 St. Pölten

Weihnachtsfreude für Emmaus-Gäste

Einen besonderen Ausflug ins Waldviertel unternahmen vier Gäste und zwei Mitarbeiter der Emmausgemeinschaft St. Pölten. Religionslehrerin Veronika Schwed hatte sie zur Adventfeier der HLW und FS Horn eingeladen, wo ihnen die SchülerInnen ihrer 11 Klassen Geschenke für die Gäste der Emmausgemeinschaft überreichten.

In einem Unterrichtsprojekt hatten sie einen Film über die Gemeinschaft gesehen. Veronika Schwed versuchte das Anliegen von Emmaus zu transportieren: "Ich muss gestehen, es war am Anfang nicht ganz einfach, die jungen Leute dafür zu begeistern, sich gerade für Gestrauchelte und Haftentlassene einzusetzen", erzählte die engagierte Pädagogin. Doch von dieser anfänglichen Skepsis war bei der Übergabe der liebevoll zusammengestellten Weihnachtspackerl (Kaffee, Tee, Schokolade, Kekse, Toilettartikel, Marmeladen, etc...) im Zuge der Adventfeier wenig zu bemerken. 81 Stück durften die „Emmäuse“ von ihrem Besuch in Horn nach St. Pölten mitnehmen.

Foto: Emmaus/Herzberger



Kontakt: Mag. Bernhard Herzberger
+43 (0)676/ 88 0 44-630
+43 (0)676/ 88 0 44-801
bernhard.herzberger@emmaus.at